

Grabrede 2017



Habet Dank, dass ihr gekommen seid, es ist nun wieder an der Zeit.

Zum Abwintern hat geladen der WSV, hier im Gabelbachtal zu Ilmenau.

Dem Winter ein Lebewohl zu sagen, und standesgemäß ihn zu Grabe tragen.

**War auch nur kurz des Winters Leben, Wintersport hat dennoch es genug gegeben.
Vor einer Woche hat er noch mal gezuckt, hat noch mal jede Menge Flocken gespuckt.
Doch nun muss er die Segel streichen, und muss endlich nun dem Frühling weichen.**

**Die Wintersportler der ganzen Welt, hat zu ihren Meisterschaften man bestellt.
Beginnen wir mit dem Biathlon, vielleicht wird der in Zukunft heißen Laurathlon.**

Was diese zarte Person aus sich herausgeholt, 1x Silber und 5x Gold.

So etwas hat es noch nie gegeben, und man wird es auch sobald nicht mehr erleben.

Und auch die Männer konnten siegen, mit 3x Gold haben sie das Podest bestiegen.

In Hochfilzen hat man festgestellt, Deutschlands Biathleten sind die besten auf der Welt.

**Den Fans tun jetzt noch die Ohren klingen, denn sieben mal hörte man die deutsche
Hymne singen.**

Die alpine WM in St. Moritz, das war für die Deutschen ein Satz mit X.

Von Medallien konnte man nur träumen, das taten sie total versäumen.

Erst mit den letzten Schwüngen, konnte dem Felix Bronze noch gelingen.

Und mit seiner Medaillen-Fahrt, den DSV vor einer Schande noch bewahrt.

Es war zu hören und es stand geschrieben, wo ist der Nachwuchs nur geblieben.

In Lathi in Finnland waren sie erschienen, in den nordischen Wintersport Disziplinen.

**Beim Springen tat man Severin Freund vermissen,
leider ward das Kreuzband ihn gerissen.**

Doch andere sprangen für ihn ein, und brachten die Medaillen heim.

Vogt Würth Wellinger und Eisenbichler haben sie geholt, Bronze Silber und 2x Gold.

Leider haben im Teamspringen sie und der Wind gepatzt, und es wurde nur der 4. Platz.

**Die fetten Jahre der Langläufer gibt es nicht mehr, sie laufen meistens hinterher.
Sie haben gekämpft und sich aufgerieben, doch die Erfolge die sind ausgeblieben.
Und eines kann man sicher sein, Dopingmittel nehmen die nicht ein.
Doch die Hoffnung stirbt zuletzt, irgendwann stehen sie wieder oben auf dem Podest.**

**Die Nordische Kombination, wurde zur deutschen Faszination.
Ritzek gewann alle vier Titel, der Rest der Welt fand keine Mittel.
Mit Frenzel Kircheisen und Riesle im Team der Kombinierer,
waren sie die absoluten Dominierer.
Bronze, Silber und 4 Gold lagen für die bereit, das ist ein Rekord für die Ewigkeit.
Bei der WM von Rydzek noch geschlagen,
hatte beim Weltcup am Ende Frenzel doch das Sagen.**

**Einen Wermutstropfen gab es doch,
bei der WM in der deutschen Mannschaft klafft ein Loch.
Waren früher bei der WM viele Thüringer stets dabei,
waren es in diesem Winter nur noch zwei.
Über allen WM schwebt das Damoklesschwert,
was sind die Medallien eigentlich denn Wert.
Erst in ein paar Jahren wird man erfahren, ob die Urinproben auch sauber waren.
Und das heute so mancher noch nicht weiß, der bekommt nach Jahren noch einen Preis.**

**Mit Doping haben Ilmenauer WSV Athleten nichts im Sinn,
sie langen nur nach erlaubten Mitteln hin,
und nimmt man diese regelmäßig ein, kann man recht erfolgreich sein.
Jahrzehnte schon ein Skilift am Lindenberg steht,
in diesem Winter hat er sich wiedermal gedreht.
Ilmenaus Talente sah man kräftig üben, auf dem Hang da drüben.
Buse Knopf Mühlhans Ludwig Lorenz und viele mehr,
diese Namen sollte man sich merken, vielleicht werden sie eines Tages die
Nationalmannschaft verstärken.**

**Die Ilmenauer Eisstocksützen haben es bewiesen, dass man kann erfolgreich schießen.
Mit Freude haben wir vernommen, den Bundesliga Duo Cup haben sie gewonnen.
Beim Pokaltunier haben 13 Mannschaften aufgespielt,
und haben sich in Ilmenau sehr wohl gefühlt.
Als der Winter schon nicht mehr war am Leben,
hat´s noch den Landesmeister auf Asphalt gegeben.
Doch der Winter hatte noch nicht begonnen, haben sie ihren größten Kampf gewonnen.
Eine Hochwasserflut hatte den Eisplatz in eine Wüste aus Dreck und Schlamm verwandelt,
doch blitzschnell haben gemeinsam sie gehandelt.**

**Mit vereinten Kräften haben sie Tag und Nacht, den Eisplatz wieder rein gemacht.
Darauf können sie stolz sein, die Eisstockfreunde vom Ilmenauer Wintersportverein.**

**Doch auch der Stadtverwaltung muss man danken,
denn auch mit ihrer Hilfe wies man die Schlammlawine in die Schranken.**

**Dieser Winter hat möglich es gemacht,
hat Ilmenauer WSV Langläufer in der ganzen Welt an den Start gebracht.
Beim König-Ludwig-Lauf in Oberammergau an zwei Tagen,
sah man sie durch die Loipen jagen.**

**Susanne, Angela und Katrin kamen unter die ersten drei,
und waren auf dem Podest dabei.**

**Der Rennsteigskilaufl hat wieder stattgefunden,
auch hier drehten WSV-Läufer ihre Runden.**

**Roland aus Gehren, konnte sich in seiner AK der Gegnerschaft erwehren.
Von Gabi und Jens, Angela und Andreas, Marion und Andreas beim Dolomitenlauf in
Österreich, folgte der WSVer nächster Streich.**

**Beim Worldloppet im fernen Kanada, Angela war da.
Und hat an den Wettkampftagen, stolz das WSV Emblem getragen.**

**Von Russlands Grenze quer durch Finnland,
sind Thomas und Freund Axel fast 500 km auf Skiern gerannt.**

**Dieser Skimarathon hat ihnen alles abverlangt,
doch glücklich sind sie an Schwedens Grenze angelangt.**

**Beim Marcalonga streben sie zum Ziele, Jens und Gabi Thiele.
In Bodenmais bei einer Regenschlacht, hat Angela mitgemacht.**

Andreas hat man nicht starten lassen, sein Rennen hat der Sturm verblasen.

Hans-Jörg ist unser Mann, der auf den Schanzen sehr weit Springen kann.

**In Harachow beim Veteranen-Cup wär's ihm fast gelungen,
und er wär auf des Podest gesprungen.**

**So geht der Winter nun dahin, und für uns war doch viel Gutes drin.
Nun haben wir ihn genug gepriesen, die letzte Ehre wird ihn nun erwiesen.**

**Die letzten Hymnen sind nun verklungen,
das Abschiedslied auf den Winter haben wir gesungen.**

Nun lieber Küster liegt es in deiner Hand, steck den weisen Mann in Brand.

**Für uns Wintersportler war der Winter wieder richtig geil,
wir sagen Danke - Thüs
und Ski Heil**

(Autor: Lothar Möller)